

Fruchtschalenwickler

Bei unseren Feldkontrollen konnten wir die ersten Fruchtschalenwickler-Raupen der überwinterten Generation beobachten.

Eingreifschwelle und Mittel

In Anlagen mit Vorjahresbefall und dort, wo jetzt Raupen auf Blatt- und Fruchtbüscheln gefunden werden, empfehlen wir eine Behandlung durchzuführen.

Folgende Wirkstoffe können eingesetzt werden:

- Chlorpyrifos-methyl
- Spinosad

- Indoxacarb
- Chlorantraniliprol
- Emamectin benzoat
- Verwirrungsmethode
- *Bacillus thuringiensis*
- Tebufenozid
- Methoxyfenozid

Achtung: Einige dieser Wirkstoffe sind bienengefährlich.

Sommerapfelblattsauger und Apfeltriebsucht

Zur Bekämpfung des Sommerapfelblattsaugers empfehlen wir ungefähr zwei Wochen nach der Vorblütenbehandlung eine Behandlung in die Blüte (Tau-Fluvalinatel).

Auch in Neuanlagen empfehlen wir den Einsatz eines Tau-Fluvalinatemittels, sobald die Pflanzbäume ausgetrieben haben.

Vorbeugung von Kelch- und Kernhausfäule

Bei ungünstigem Blühwetter (z. B. Blattnassperioden) können pilzliche Erreger die Kelchblätter der Blüten besiedeln und in die Kelchröhre eindringen. Diese Pilze können Apfelkelchfäule, Kernhausschimmel oder

Kernhausfäule verursachen. Vor Blattnassperioden zwischen der Vollblüte und ca. zwei Wochen nach der Blüte sollten Fluazinammittel und Penthiopyrad eingesetzt werden.

Alternaria

Bei feuchtem und warmem Wetter können die jungen Blätter und Früchte anfälliger Sorten (vor allem Golden Delicious und Gala) bereits ab der Blüte befallen werden.

Folgende Wirkstoffe können eingesetzt werden:

- Iprodion
- Pyraclostrobin
- Boscalid
- TMTD
- Fludioxonil
- Penthiopyrad
- Fluazinam